

Förderplanung am SFZ München Mitte 1

Förderplanung im Team

Bei der Planung individueller Förderung im kollegialen Austausch werden die im Team vorhandenen unterschiedlichen Kompetenzen, Sichtweisen, Erfahrungen genutzt. Durch den Austausch über sonderpädagogische Förderung und den Prozess der Zusammenarbeit entwickelt sich ein Kompetenztransfer.

Bestandsaufnahme im September und Oktober

Förderprozesse bauen auf einer diagnostischen Phase auf. Die Diagnostik ist das Fundament der Förderplanarbeit und benennt Stärken und Schwächen der Schülerin oder des Schülers. Die Diagnostik beschreibt einen Ist-Zustand.

Erstellung eines individuellen Förderplans (Förderplan I - Zeitraum Nov. bis Feb.)

- alle Lern- und Entwicklungsbereiche im Blick haben
- sich auf zwei Prioritäten beschränken
- konkret und positiv formulieren
- auf Erreichbarkeit und Überprüfbarkeit achten

Analyse des Bedingungsfeldes

- Ergebnisse der Lernstandserhebungen
- Einschätzungsbogen Lernentwicklung
- Prozessbegleitende Beobachtungen
- Beobachtungen in Fördersituationen
- Gespräche mit Eltern und anderen beteiligten Personen aus dem Umfeld

Fortschreibung des individuellen Förderplans (Förderplan II - Zeitraum März bis Juli)

- weitere diagnostische Phase zur Evaluation
- Auswertung der Förderplanarbeit im Team
- Förderplanung ist ein zirkulärer Prozess